



## PRESSESTATEMENT

### **GAP-Bestätigung durch EU-Agrarrat ist eine verpasste Chance für fairen Wettbewerb**

**Berlin, 28.06.2021** – In der heutigen Sitzung des EU-Agrarrats wurde das Ergebnis der Trilog-Verhandlungen zur Umsetzung der Gemeinsamen Europäischen Agrarpolitik bestätigt. Dazu äußert sich Günter Tissen, Hauptgeschäftsführer der Wirtschaftlichen Vereinigung Zucker:

„Ich bin sehr enttäuscht, dass die GAP-Verhandlungen keinerlei Fortschritt gegen die Wettbewerbsverzerrungen im Zuckersektor erzielt haben. Das ist eine verpasste Chance für einen fairen europäischen Zuckermarkt.“

Die ergänzende gemeinsame Erklärung von EU-Rat, Parlament und Kommission zum Zuckersektor ist für uns wenigstens ein kleiner Lichtblick. In dieser erkennen die Institutionen die Schwierigkeiten des Zuckersektors an, die sich durch die Instabilität auf den internationalen Märkten, stagnierenden Konsum und rückläufige Zuckerrüben- und Zuckerproduktion ergeben. Wir hoffen, dass die darin angesprochene Studie wirksame Strategien für eine bessere Resilienz der deutschen Zuckerwirtschaft ableitet, um die Benachteiligung der deutschen Rübenzuckerwirtschaft auf dem europäischen Markt zu beenden.“

**Wirtschaftliche Vereinigung Zucker e.V.**

Die WVZ ist die zentrale Organisation der deutschen Zuckerwirtschaft. Ihr gehören die Verbände der knapp 24.000 Rübenanbauer, die vier Zucker erzeugenden Unternehmen und Firmen des Zuckerhandels an. Sie vertritt die gemeinsamen Interessen insbesondere auf den Gebieten Anbau und Verarbeitung von Zuckerrüben, Zucker und Nebenerzeugnissen, Zuckermarkt- und Agrarpolitik sowie Außenhandelsrecht und Handelspolitik.

**Medienkontakt:**

Sandra Fürderer  
Leitung Kommunikation  
Wirtschaftliche Vereinigung Zucker  
Friedrichstraße 69  
10117 Berlin  
Tel.: +49 30 206 18 95 -50  
[presse@zuckerverbaende.de](mailto:presse@zuckerverbaende.de)